

Herausgegeben von den
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche,
Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim,
Sickershausen, Repperndorf
und Buchbrunn.

Verantwortliches Redaktionsteam:
Dekan Kern, Pfarrer Ahrens,
Pfarrer Koch, Pfarrerin Bromberger,
Pfarrerin Schlinke, Pfarrer Schlinke,
Uwe Wohlmeiner, Pfarrer Gahr,
Diakon Dubowy-Schleyer

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung.
Druck: Farbendruck Brühl GmbH, Marktbreit

Februar 2016
64. Jahrgang

Evangelischer Gemeindebote Kitzingen

*Wenn ihr beten wollt
und ihr habt einem anderen
etwas vorzuwerfen,
dann vergebt ihm,
damit auch euer Vater
im Himmel euch eure
Verfehlungen vergibt.*

Markus 11,25 (E)

MONATSSPRUCH

Februar 2016

Foto: Michaela Begsteiger



Um das Beten im Gottesdienst geht es in unserem Monatsspruch. Ähnlich lautet das bekanntere Jesuswort aus der Bergpredigt: „Wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dort kommt dir in den Sinn, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass dort vor dem Altar deine Gabe und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe“. Viele von Ihnen werden diesen Satz im Konfirmandenunterricht gehört haben als Belegstelle dafür, dass man nicht zum Abendmahl gehen soll, wenn man mit jemandem zerstritten ist. Jesus meint damit den ganzen Gottesdienst. Man könnte also ganz allgemein sagen: Wenn du mit jemandem zerstritten bist, dann solltest du nicht Gottesdienst feiern.

Aber Jesus will ja nicht, dass wir wegen eines schwelenden Streits nicht mehr das Heilige Abendmahl empfangen oder überhaupt nicht zum Gottesdienst kommen. Er will vielmehr, dass wir den Streit beenden. Und das geht von uns aus nur so, dass wir nicht nachtragend sind, dass wir also demjenigen vergeben, über den wir uns geärgert haben, und natürlich auch so, dass wir ihn um Verzeihung bitten für das, womit wir selbst ihn betrübt haben. Jesus meinte damit: Einander vergeben ist ganz wichtig, sogar noch wichtiger als Gottesdienst feiern. Damit wir mit

unseren Mitchristen in Frieden leben, dass wir ihnen nichts nachtragen, dass wir ihnen ihre Sünden vergeben. Wie passt das zum Evangelium, also zur Rettung des Sünders allein aus Gnade, ohne Gesetzeswerke? Kommt denn das Heil nicht allein durch das Wort, ohne unser Zutun? Ja, es kommt durch das Wort zu uns, und das geschieht im Gottesdienst. Aber wenn wir nicht selbst zur Vergebung bereit sind, dann machen wir uns dieses geschenkte Heil wieder kaputt. Wir zeigen, dass wir noch gar nicht begriffen haben, was Gottes Gnade eigentlich ist und was das Evangelium sagt.

Wir haben ein gutes Gespür, welche Worte und Gesten uns aufbauen, und welche wir lieber nicht hören und spüren möchten. Worte und Gesten haben ihr eigenes Gewicht, können uns beleben oder lähmen. Sie tun uns gut oder nehmen uns etwas von der Kraft, die wir zum Leben brauchen.

Der japanische Theologe Kazoh Kitamori schreibt: „Vergeben heißt vergessen. ‚Vergeben kann ich wohl, aber nicht vergessen‘ - dieses ist keine wirkliche Vergebung. Solange wir uns daran erinnern, wie bitter es uns ankam, dem anderen seinen Fehler zu vergeben, und solange wir immer wieder davon reden, so lange ist dies keine wirkliche Vergebung. Dann kann auch der, der die Vergebung empfangt, den Frieden nicht wirklich genießen.“

Vergeben und Vergessen – gehört das zusammen? Wohl nicht immer. Vergessen allein ließe uns die gleichen Fehler immer wieder machen. Erinnern bewahrt uns davor.

Zum aufrechten Gang in die Zukunft gehört das Eingeständnis des Umwegs hinter mir. Des Irrtums, der Schuld, der Ängste, der Krankheit. Das Eingeständnis, dass ich meinen aufrechten Gang der Befreiungstat eines anderen verdanke. ➤

Die Konfrontation mit der Vergangenheit wird zu einer Begegnung mit Jesus. Eine Vergangenheit, die von Jesus Christus bereinigt ist. Eine Schuld, die in seinem Namen vergeben ist. Eine bereinigte Geschichte also. Eine Vergebens-Kultur. Die Vergangenheit bereinigt. Das ist es, was Menschen suchen. Worunter Menschen heute leiden, wenn sie ihre Vergangenheit und ihre Fehler nicht weg bekommen.

Jesus ermutigt uns: „Glaubt an Gott. Vertraut ihm!“. Wagt es zu vergeben, in Worten und Taten etwas zu bewe-

gen, das das Leben glaubwürdig macht. Wagt im Vertrauen auf Gott auch an Möglichkeiten zu glauben, auf andere zuzugehen, die uns das Leben schwer machen. Traut euch etwas zu aus diesem Vertrauen auf Gott, an dem alles liegt. Jesus spornt uns an: Ihr habt das noch gar nicht ausgeschöpft. Ihr wisst noch gar nicht, welches Potential euer Glaube hat.

Probieren wir es aus. Aus Vergebung wird Segen erwachsen. Segen, den wir in dieser Zeit dringend benötigen. Gott will ihn uns schenken.

Uwe Bernd Ahrens

*Mit spitzer
Feder notiert*



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

über Herzensangelegenheiten hatte ich in letzter Zeit Vieles nachzudenken. Was darf, was soll, was muss man sich zu Herzen nehmen? In unserer Landeskirche wird im diesen Monaten das Berufsbild von Pfarrerinnen und Pfarrern heiß diskutiert. Was sind die Kernaufgaben des Pfarramtes? Was sind die besonderen Möglichkeiten und die speziellen Belastungen dieses Dienstes?

Für mich ist der Dienst eines Pfarrers zunächst einmal eine Seelsorgeangelegenheit. Ich schaue in die Bibel. Das Vorbild aller Seelsorger war wohl Jesus selbst. In verschiedenen Geschichten wird berichtet, wie er sich um die Menschen kümmerte. Gerade die, die abseits der großen Bühnen am Wegesrand standen, lagen ihm am Herzen. Jesus konnte mit denen an den Rändern und ihren Problemen ganz intensiv mitfühlen. „Es jammerte ihn“ hat Luther diese Form von Empathie übersetzt. Wenn man das Wort im griechischen Urtext näher betrachtet, dann heißt es so viel wie „es wurde ihm richtig schlecht vor Mitgefühl“.

Ich gestehe, dass meinen Fähigkeiten des Mitfühlens engere Grenzen gesetzt sind. Jesus hatte bestimmt das größere Herz für die anderen. Dennoch war es und ist es immer mein Bestreben, mich bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten in die Situation der Betroffenen zu verset-

zen. Ich will mich in sie hineindenken, mitfühlen. Manchmal wird mir von ihnen berichtet, dass sie dieses Mitgefühl gespürt haben.

Angelegenheiten des Herzens brauchen Kraft. Eine Kraft, die sich nicht in gängigen Arbeitseinheiten messen lässt. Kraft auch, die man immer wieder nachtanken muss, die nicht unbegrenzt vorhanden ist. Interessant, dass ausgerechnet mein Kardiologe mich darauf ganz intensiv hingewiesen hat. Vielleicht versteht er von meinem Beruf doch mehr als ich ahne. Er gab mir den Rat, sehr vorsichtig mit meinem Wiedereinstieg in den Beruf zu sein, weil das Herz diese Herzensangelegenheiten auch verarbeiten muss.

Verstehen Sie deshalb bitte, wenn ich noch nicht in vollem Umfang in nächster Zeit zum Dienst zur Verfügung stehe. Das eine oder andere soll mit meiner Mitwirkung schon einmal geschehen. Eine stundenweise Eingliederung wie in anderen Berufen ist in unseren Arbeitsfeldern weniger möglich.

Dennoch will ich gerne auf manchem Spaziergang durch die Stadt Ihnen wieder begegnen. Das Gespräch mit Ihnen ist mir wichtig und bereitet mir Freude. Deshalb sage ich Ihnen hier gerne „auf ein Wiedersehen“.

*Mit freundlichen Grüßen
Uwe Bernd Ahrens*

Neues aus dem Pflegerstärkungsgesetz

Das dürfte all jene interessieren, die mit der Pflege eines Angehörigen befasst sind: Neues und Wissenswertes zum Pflegerstärkungsgesetz gibt's bei einem Info-Abend der AfA (Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Evang. Kirche) und dem Bildungswerk Main-Steigerwald. Die Referentin Frau Gaby Walter aus Werneck beantwortet auch Fragen zu Verbesserungen für Pflegepersonen und zu pflegende Menschen.

Termin: 24.2. um 19.00 Uhr im Paul-Eber-Haus.

Kirchenmusik

Das neue wieder ökumenische Jahresprogramm für Kirchenmusik in der Stadtkirche / im Dekanat und in St. Johannes ist erschienen und liegt in der Kirche aus.

Sie können es auch unter www.kitzingen-evangelisch.de (Kirchenmusik) einsehen und herunterladen.

Hier die nächste Veranstaltung:
Sonntag, 21. Februar, 19.00Uhr
Evangelische Stadtkirche

Orgelkonzert

auf den 3 Orgeln der Stadtkirche
Werke von Bach, Buxtehude,
Mendelssohn-Bartholdy,
Guilmant u.A.

Martin Blaufelder, Orgel
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Spielesachmittag

Am **Samstag, 20. Februar** laden wir in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr zum nächsten Spielesachmittag zusammen mit Flüchtlingen und Asylbewerbern im Paul-Eber-Haus laden wir ein. Für alle Spielebegeisterte ist das eine schöne Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und für die Gäste eine Hilfe zur Integration. Herzliche Einladung!

Kollekten

- 07.02. Diakonisches Werk der EKD
- 14.02. Fastenopfer für Osteuropa
- 21.02. Telefonseelsorge
in unserem Dekanat
- 28.02. Kindertagesstätten
- 06.03. Rummelsberg

Tag für Frauen 2016
„Und wir beten dennoch“.
 Zum „Tag für Frauen“ laden die Dekanatsfrauenbeauftragten des Evangelischen Dekanats Kitzingen Frauen aller Altersgruppen am Samstag 27.02.2016 ins Paul-Eber-Haus in Kitzingen herzlich ein. Das Thema verspricht, sehr interessant zu werden: „Leben und Arbeiten als Pfarrer auf der Krim“. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr wird die Referentin Pfarrerin Lilli Göring aus Simmershofen davon berichten, wie sie mit ihrem Mann Pfarrer Markus Göring und ihren kleinen Kindern von 2012 bis 2014 nach Simferopol, - der Hauptstadt der Krim - gekommen sind. Sieben Gemeinden waren zu betreuen. Die Pfarrerin erlebte den politischen Umsturz im März 2014 und erzählt, wie es dazu kam und welche Auswirkungen dieser auf die deutschen Kirchengemeinden dort hatte. Das gottes-



TAG FÜR FRAUEN

UND WIR BETEN DENNOCH

SEELSORGE UNTER MENSCHEN AUF DER KRIM

ES BERICHTET:

PFARRERIN
LILLI GÖRING,
SIMMERSHOFEN

ANDACHT
FRÜHSTÜCK
VORTRAG
RUNDGESPRÄCH

KINDERBETREUUNG
BÜCHERTISCH

SAMSTAG, 27. FEBRUAR 2016 - BEGINN 9.00 UHR
PAUL-EBER-HAUS KITZINGEN

HERZLICHE EINLADUNG – EVANG. DEKANAT KITZINGEN

dienstliche Leben und der Alltag in seinen verschiedenen Facetten werden dabei zur Sprache kommen. Seelsorge mitten unter den Menschen steht dabei an oberster Stelle. Es gibt dort keine Altenheime, die jungen Frauen pflegen die alten Leute, obwohl sie selbst noch kleine Kinder im Hause haben. Die verschiedenen Themen werden von einem gemeinsamen Frühstück unterbrochen. Diese neue Form des früheren Dekanatsfrauentages dient dem Wunsch vieler Frauen, sich zu unterhalten, spezielle Fragen zu besprechen, Themen aus dem eigenen Leben zu berichten und Informationen weiter zu geben. Christine Schuster-Stier und Karin Winkler werden zusammen mit Dekanatskantor Martin Blaufelder die Veranstaltung musikalisch begleiten.

Elli Stühler

Das Evang. Freizeitenwerk Kitzingen

lädt Kinder und Jugendliche zu folgenden Freizeiten ein:

Für Kinder:

- * **Reiterfreizeit für Mädchen ab 8 Jahren in Kernbach vom 14.– 20. Mai 2016**
- * **Kinderzeltlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren auf der Hutzelmühle I vom 14.– 21. Mai 2016**
- * **Kinderzeltlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren auf der Hutzelmühle II vom 21.–27. Mai 2016**
- * **Kinderfreizeit für Kinder von 8 bis 13 Jahren in Leinach vom 01.– 08. August 2016**
- * **Stadtranderholung für Kinder von 6 bis 12 Jahren in Kitzingen vom 29. August –09. September 2016**

Für Jugendliche

- * **Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche ab 15 Jahren in Siegsdorf vom 10.–14. Februar 2016**
- * **Reiterfreizeit für Mädchen von 8 – 15 Jahren in Kernbach vom 14.– 20. Mai 2016**
- * **Spanienfreizeit für Erwachsene ab 18 Jahren vom 09. - 20. August 2016**
- * **Italienfreizeit (Senigallia) für Jugendliche ab 12 Jahren vom 20. – 30. August 2016**
- * **Survival-Erlebnis-Freizeit in der Fränk. Schweiz für Jugendliche ab 16 Jahren vom 10.–14. August 2016**
- * **Bergsteigen im Ötztal für Jugendliche ab 14 Jahren Vom 21.–26. August 2016**

Weitere Informationen:

beim Evang. Freizeitenwerk Kitzingen,
 Glauberstr. 1, 97318 Kitzingen; Tel. 09321/22633;

www.ej-kitzingen.de

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr von Frauen aus Kuba entworfen.

In Kitzingen feiern wir den Weltgebetstag am **4. März um 19.00 Uhr** in St. Johannes.

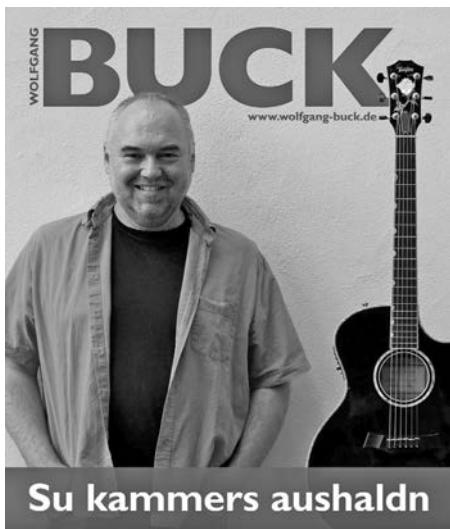
Herzliche Einladung!

Über die anderen Veranstaltungen zum Weltgebetstag informieren sie sich bitte bei den einzelnen Kirchengemeinden.



Bibelgespräch

Im Bibelgespräch befassen wir uns weiter mit Personen aus der Bibel. Zum nächsten Treffen laden wir ein: **Mittwoch, 24.2. um 19.00 Uhr** im Paul-Eber-Haus.



Wolfgang Buck

Geboren 1958, Aufgewachsen im Landkreis Fürth, lebt bei Bamberg, Spielt Gitarre seit 1972, Schreibt Songs im fränkischen Dialekt seit 1983, Erste Konzerte 1987, Gründung der Wolfgang Buck Band 1992, 2012 Mitwirkung bei Filmmusik für Krimi des BR

"Bamberger Reiter". 2013 Gast in der BR-Sendung "Aufspuit!" mit Werner Schmidbauer und Martin Kälberer. Über 80.000 verkaufte CDs

Aktuelle Programme u.a.:

- "Su kammers aushaldn" (Soloprogramm 2016/2017, Premiere 8.1.16),

Samstag, 13. Februar 2016 um 19.30 Uhr in der St. Jakobskirche in Mainstockheim

Vorverkauf: Bäckerei Fackelmann, Mainstockheim und Buchladen am Markt Kitzingen, Vorverkauf 15,-€, Abendkasse 17,- €

„SU KAMMERS AUSHALDN“

– das neue Soloprogramm
von Wolfgang Buck
Ab Januar 2016

Das Leben könnte so schön sein - wenn einem nicht schon in aller Frühe Leute begegnen würden. Unerträglich gut oder beneidenswert schlecht Ge-launte, Wichtigtuere, Schmarrer und

Besserwisser. Außerdem gibt es Zahnschmerzen, die Weltverschwörung und Facebook. Am schlimmsten sind diejenigen, die zu allem eine Meinung haben. An manchen Tagen wäre es besser, gleich wieder zurück ins Bett zu gehen. Dann würde man sich, wie der Franke sagt, "des ganze Gfredd und Gedu" ersparen.

Doch halt! Bevor Sie sich jetzt wieder hinlegen: Kommen Sie doch ins Konzert von Wolfgang Buck. Im neuen Programm "Su kammers aushaldn" des Bamberger Sängers und Gitarristen erfährt man, wie es sich trotz alledem einigermaßen erträglich leben lässt. Und nicht nur das, sondern manchmal und unerwartet läuft das Leben sogar zu ganz großer Form auf und beschert einem tiefes Glück und zaubert einem ein Lächeln ins Gesicht. Wie sagte neulich eine Konzertbesucherin: "Herr Buck, vorher hatte ich Migräne, jetzt schmerzt mein Gesicht vor Lachen."



„Wir sind stark“ Kinderkonzert mit Uwe Lal

am Freitag, den 11. März 2016
um 16.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle
in Mainbernheim

Das Evang. Jugendwerk Kitzingen und der Kreisjugendring haben diesen „Knüller“ für ALLE Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren in unsere Gegend gelockt. Selbstverständlich sind auch die Erwachsenen und Junggebliebenen unter uns gern gesehene Besucher.

Ein einmaliges Konzerterlebnis wartet auf die Besucher, denn: Bei Uwe Lal bleibt der Saal nicht lange still. „Musik soll nicht nur ins Ohr, sondern auch ins Herz gehen“ ist sein Motto. Und wer weiß, oft sollen spontan gebildete Kinderchöre dem erfahrenen Liedermacher und Musiker beinahe die Schau gestohlen haben....

Seine Lieder sollen Mut machen, Mut zum Leben zum Träumen und zum Glauben. Uwe Lal ist gerade in der christlichen

Musikszene kein Unbekannter. Und wie gesagt, er ist bekannt für seine flexible Konzertgestaltung. Das Publikum wird zum Chor und die Kinder zu Hauptpersonen. Spaß und Texte die die Seele zum Lächeln bringen. Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Karten gibt es zum Preis von 7,00 € im Vorverkauf im evang. Jugendwerk, in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings, in der Praise Buchhandlung und im Evang. Kindergarten Mainbernheim. Für 9,00 € gibt es auch noch Karten an der Abendkasse. Weitere Infos unter: 09321/22633 beim Evang. Jugendwerk Kitzingen. www.ej-kitzingen.de

Die Johann-Hinrich-Wichern-Fachakademie für Sozialpädagogik der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt informiert über die



Erzieherausbildung

Sie suchen einen Beruf, den die Zukunft braucht?

Sie sind: Aufgeschlossen – kreativ – pädagogisch interessiert?

Sie arbeiten gerne selbständig mit Kindern – Jugendlichen – Menschen mit Behinderung?

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen zum Informationstag der **Johann-Hinrich-Wichern-Fachakademie für Sozialpädagogik, Geschwister-Scholl-Straße 34 in Schweinfurt. Am Samstag, 20. Februar 2016**, werden dort um 10:30 Uhr und um 12:00 Uhr in einer Präsentation Ausbildungsweg und Arbeitsfeld des Erzieherberufes vorgestellt. Dozenten und Studierende stehen für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Wer möchte, kann gerne eine Tasse Kaffee genießen.

Stadtkirche Verstehen Sie auch nichts?

Keine Sorge, hier geht es nicht um zu schwierige Inhalte oder gar um Ihre Intelligenz, sondern schlicht um die Akustik in der Stadtkirche. Es ist bekannt, dass die Predigt dort manchmal schwer zu verstehen ist, und das hat mitunter auch akustische Gründe. Der große und relativ leere Kirchenraum erschwert durch den Hall das Hören.

Aber nicht überall besteht dieses Problem in gleichem Maß. So ist zum Beispiel hinten auf dem ‚Berglein‘ alles sehr gut zu verstehen, was aus den Lautsprechern kommt.

Nun hat Herr Haupt aus dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindeaufbau aus dem Kirchenvorstand einmal untersucht, wie gut die Verständigung an den jeweiligen Plätzen in der Kirche ist.

Das Ergebnis hat er dann auf einem Plan eingezeichnet und veröffentlicht.

Beim nächsten Kirchengang können Sie sie also über die Hörqualität ihres Stammplatzes informieren und diesen ggf. neu wählen.

Vielleicht haben damit ja die Klagen demnächst ein Ende.

Langjährige Mitarbeitende geehrt

Insgesamt 195 Jahre Mitarbeit in der Stadtkirche brachten sie bei einem Abend für Mitarbeitende der Stadtkirche auf die Waage. Zu ihrem Jubiläum sprachen Dekan Kern sowie die Vertrauensleute vom Kirchenvorstand Herr Brückner und Frau Margit Engel ihnen den Dank der Kirchengemeinde aus.



V. I. Betti Penka (35), Hannelore Pfister (20), Pamela Schleyer (20), Heide Grohmann (20), Liane Paal (35), Elfriede Nebel (40), Ralf König (25), Dekan Kern.

Kinder- und Familiengottesdienst
Jeden Sonntag um 11 Uhr

Kapelle Mainblick, Gottesdienst 11 Uhr
07.02. Prädikantin Sattes
14.02. Dekan Kern
21.02. Pfarrer Koch – mit Abendmahl;
28.02. Prädikantin Sattes
06.03. Pfarrer Koch

Kapelle im Haus St. Elisabeth
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Pfarrer Oppelt und Diakon Dubowy-Schleyer im Wechsel.

Kapelle im Haus Mühlenpark
Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Pfarrer Oppelt und Diakon Dubowy-Schleyer im Wechsel.

Kapelle im Krankenhaus (Ebene 2)
Jeden Donnerstag um 19 Uhr Predigtgottesdienst

Sulzfeld, Gottesdienste
06.03. Diakon Dubowy-Schleyer

Veranstaltungen

Vorbereitungskreis Kinder- und Familiengottesdienst
Mittwoch 19 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Jugendchor
Dienstag 18.45 Uhr Jugendchorprobe im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Gospelchor
Montag 20.00 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien). Interessierte sind herzlich eingeladen.

Posaunenchor
Dienstag 20.00 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Seniorenchor InTakt
Nur nach Absprache mit dem Dekanatskantor.

Chor Druschba
Dienstag 18.00 Uhr Probe im Paul-Eber-Haus. Interessierte bitte bei Frau Lydia Kammerer Tel. 6808 melden.

Paul-Eber-Kantorei
Mittwoch 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Alleinerziehende
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr im Paul-Eber-Haus. Kontakt: Frau Weiss tel. 3920470 und Frau Alqedrah tel. 1308418. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Hier verstehen Sie das Wort von der Kanzel noch besser :

Kirchenstuhl		Kirchenbank		Orgel	
Kirchenschiff	Orgel	Kirchenschiff	Orgel	Kirchenschiff	Orgel
1921-1922	1923-1924	1925-1926	1927-1928	1929-1930	1931-1932
1933-1934	1935-1936	1937-1938	1939-1940	1941-1942	1943-1944
1945-1946	1947-1948	1949-1950	1951-1952	1953-1954	1955-1956
1957-1958	1959-1960	1961-1962	1963-1964	1965-1966	1967-1968
1969-1970	1971-1972	1973-1974	1975-1976	1977-1978	1979-1980
1981-1982	1983-1984	1985-1986	1987-1988	1989-1990	1991-1992
1993-1994	1995-1996	1997-1998	1999-2000	2001-2002	2003-2004
2005-2006	2007-2008	2009-2010	2011-2012	2013-2014	2015-2016
2017-2018	2019-2020	2021-2022	2023-2024	2025-2026	2027-2028
2029-2030	2031-2032	2033-2034	2035-2036	2037-2038	2039-2040
2041-2042	2043-2044	2045-2046	2047-2048	2049-2050	2051-2052
2053-2054	2055-2056	2057-2058	2059-2060	2061-2062	2063-2064
2065-2066	2067-2068	2069-2070	2071-2072	2073-2074	2075-2076
2077-2078	2079-2080	2081-2082	2083-2084	2085-2086	2087-2088
2089-2090	2091-2092	2093-2094	2095-2096	2097-2098	2099-2100
2101-2102	2103-2104	2105-2106	2107-2108	2109-2110	2111-2112
2113-2114	2115-2116	2117-2118	2119-2120	2121-2122	2123-2124
2125-2126	2127-2128	2129-2130	2131-2132	2133-2134	2135-2136
2137-2138	2139-2140	2141-2142	2143-2144	2145-2146	2147-2148
2149-2150	2151-2152	2153-2154	2155-2156	2157-2158	2159-2160
2161-2162	2163-2164	2165-2166	2167-2168	2169-2170	2171-2172
2173-2174	2175-2176	2177-2178	2179-2180	2181-2182	2183-2184
2185-2186	2187-2188	2189-2190	2191-2192	2193-2194	2195-2196
2197-2198	2199-2200	2201-2202	2203-2204	2205-2206	2207-2208
2209-2210	2211-2212	2213-2214	2215-2216	2217-2218	2219-2220
2221-2222	2223-2224	2225-2226	2227-2228	2229-2230	2231-2232
2233-2234	2235-2236	2237-2238	2239-2240	2241-2242	2243-2244
2245-2246	2247-2248	2249-2250	2251-2252	2253-2254	2255-2256
2257-2258	2259-2260	2261-2262	2263-2264	2265-2266	2267-2268
2269-2270	2271-2272	2273-2274	2275-2276	2277-2278	2279-2280
2281-2282	2283-2284	2285-2286	2287-2288	2289-2290	2291-2292
2293-2294	2295-2296	2297-2298	2299-2300	2301-2302	2303-2304
2305-2306	2307-2308	2309-2310	2311-2312	2313-2314	2315-2316
2317-2318	2319-2320	2321-2322	2323-2324	2325-2326	2327-2328
2329-2330	2331-2332	2333-2334	2335-2336	2337-2338	2339-2340
2341-2342	2343-2344	2345-2346	2347-2348	2349-2350	2351-2352
2353-2354	2355-2356	2357-2358	2359-2360	2361-2362	2363-2364
2365-2366	2367-2368	2369-2370	2371-2372	2373-2374	2375-2376
2377-2378	2379-2380	2381-2382	2383-2384	2385-2386	2387-2388
2389-2390	2391-2392	2393-2394	2395-2396	2397-2398	2399-2400
2401-2402	2403-2404	2405-2406	2407-2408	2409-2410	2411-2412
2413-2414	2415-2416	2417-2418	2419-2420	2421-2422	2423-2424
2425-2426	2427-2428	2429-2430	2431-2432	2433-2434	2435-2436
2437-2438	2439-2440	2441-2442	2443-2444	2445-2446	2447-2448
2449-2450	2451-2452	2453-2454	2455-2456	2457-2458	2459-2460
2461-2462	2463-2464	2465-2466	2467-2468	2469-2470	2471-2472
2473-2474	2475-2476	2477-2478	2479-2480	2481-2482	2483-2484
2485-2486	2487-2488	2489-2490	2491-2492	2493-2494	2495-2496
2497-2498	2499-2500	2501-2502	2503-2504	2505-2506	2507-2508
2509-2510	2511-2512	2513-2514	2515-2516	2517-2518	2519-2520
2521-2522	2523-2524	2525-2526	2527-2528	2529-2530	2531-2532
2533-2534	2535-2536	2537-2538	2539-2540	2541-2542	2543-2544
2545-2546	2547-2548	2549-2550	2551-2552	2553-2554	2555-2556
2557-2558	2559-2560	2561-2562	2563-2564	2565-2566	2567-2568
2569-2570	2571-2572	2573-2574	2575-2576	2577-2578	2579-2580
2581-2582	2583-2584	2585-2586	2587-2588	2589-2590	2591-2592
2593-2594	2595-2596	2597-2598	2599-2600	2601-2602	2603-2604
2605-2606	2607-2608	2609-2610	2611-2612	2613-2614	2615-2616
2617-2618	2619-2620	2621-2622	2623-2624	2625-2626	2627-2628
2629-2630	2631-2632	2633-2634	2635-2636	2637-2638	2639-2640
2641-2642	2643-2644	2645-2646	2647-2648	2649-2650	2651-2652
2653-2654	2655-2656	2657-2658	2659-2660	2661-2662	2663-2664
2665-2666	2667-2668	2669-2670	2671-2672	2673-2674	2675-2676
2677-2678	2679-2680	2681-2682	2683-2684	2685-2686	2687-2688
2689-2690	2691-2692	2693-2694	2695-2696	2697-2698	2699-2700
2701-2702	2703-2704	2705-2706	2707-2708	2709-2710	2711-2712
2713-2714	2715-2716	2717-2718	2719-2720	2721-2722	2723-2724
2725-2726	2727-2728	2729-2730	2731-2732	2733-2734	2735-2736
2737-2738	2739-2740	2741-2742	2743-2744	2745-2746	2747-2748
2749-2750	2751-2752	2753-2754	2755-2756	2757-2758	2759-2760
2761-2762	2763-2764	2765-2766	2767-2768	2769-2770	2771-2772
2773-2774	2775-2776	2777-2778	2779-2780	2781-2782	2783-2784
2785-2786	2787-2788	2789-2790	2791-2792	2793-2794	2795-2796
2797-2798	2799-2800	2801-2802	2803-2804	2805-2806	2807-2808
2809-2810	2811-2812	2813-2814	2815-2816	2817-2818	2819-2820
2821-2822	2823-2824	2825-2826	2827-2828	2829-2830	2831-2832
2833-2834	2835-2836	2837-2838	2839-2840	2841-2842	2843-2844
2845-2846	2847-2848	2849-2850	2851-2852	2853-2854	2855-2856
2857-2858	2859-2860	2861-2862	2863-2864	2865-2866	2867-2868
2869-2870	2871-2872	2873-2874	2875-2876	2877-2878	2879-2880
2881-2882	2883-2884	2885-2886	2887-2888	2889-2890	2891-2892
2893-2894	2895-2896	2897-2898	2899-2900	2901-2902	2903-2904
2905-2906	2907-2908	2909-2910	2911-2912	2913-2914	2915-2916
2917-2918	2919-2920	2921-2922	2923-2924	2925-2926	2927-2928
2929-2930	2931-2932	2933-2934	2935-2936	2937-2938	2939-2940
2941-2942	2943-2944	2945-2946	2947-2948	2949-2950	2951-2952
2953-2954	2955-2956	2957-2958	2959-2960	2961-2962	2963-2964
2965-2966	2967-2968	2969-2970	2971-2972	2973-2974	2975-2976
2977-2978	2979-2980	2981-2982	2983-2984	2985-2986	2987-2988
2989-2990	2991-2992	2993-2994	2995-2996	2997-2998	2999-3000

sehr gut = grüner Bereich
gut = gelber Bereich
befriedigend = blauer Bereich

Stadtkirche

www.stadtkirche-online.de
pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
Telefon: 0 93 21 / 80 25
DE50 7905 0000 0000 0259 16
Sparkasse Mainfranken



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 8 Uhr und 9.30 Uhr
07.02. Pfarrer Koch
14.02. Diakon Dubowy-Schleyer - mit Abendmahl
21.02. Dekan Kern
19 Uhr Orgelkonzert auf den drei Orgeln der Stadtkirche mit Dekanatskantor M. Blaufelder
28.02. Pfarrer Oppelt – anschließend Kirchenkaffee
06.03. 8.00 Uhr Frühgottesdienst
Diakon Dubowy-Schleyer
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl – Pfarrer Ahrens

Bibelgesprächskreis

Glaubenskurs „Personen der Bibel“ mit Dekan Kern am Mittwoch, 24. Februar um 19 Uhr im Paul-Eber-Haus.

Frauenbund

Am **15. Februar 2016** Fahrt nach Bad Rodach ins Thermalbad zu den bekannten Abfahrtszeiten: 11.30 Uhr ab Bushaltestellen: ev. Stadtkirche, Altes Krankenhaus, E-Center. Bitte melden Sie sich unter Telefon 09321/ 35798 bei Frau Schamann an.

Am **17. Februar 2016** findet um **14.30 Uhr** die Mitgliederversammlung des ev. Frauenbundes statt. Im Anschluss daran wird Dekan Kern die Jahrslosung vorstellen. Die Akkordeongruppe der Musikschule Kitzingen unter der Leitung von Herrn Lux umrahmt die Veranstaltung. Sie sind alle herzlich willkommen.

Familiennachmittag

Der Familiennachmittag findet am **20. Februar 2016 ab 14.30 Uhr im Paul-Eber-Haus** statt. Herzlich willkommen sind all jene, die einmal im Monat mit Flüchtlingsfamilien zum Spielen zusammenkommen möchten. Spiele sind teilweise vorhanden. Sie alle sind herzlich eingeladen. Meldungen bitte ans Pfarramt Stadtkirche, Tel. 8025.

Frauentreff

Am 25.02.16 um 19.30 Uhr im Paul Eber Haus " Paul Gerhardt- Theologe und Liederdichter " mit Pfarrer Ruth Schlinke. Anmeldung bis 22.02.16 bei B.Kaidel Tel. 389811. Eintritt Frei. Gäste (auch Männer) sind herzlich Willkommen.

Feierabendkreis St. Michael

Mit Frau Anna Kößling machen wir einen Spaziergang über Friedhöfe der Welt und lernen verschiedene Bestattungskulturen kennen. „ Wir treffen uns am Dienstag, 16. Februar um 14 Uhr im Gemeindesaal St. Michael in der Schwarzacher Straße 11. Das Team freut sich auf Ihr Kommen.

Seniorenkreis Paul-Eber-Haus

Der Seniorenkreis trifft sich am Freitag, 19. Februar um 14.30 Uhr im Paul-Eber-Haus zum Thema „Lesen im Buch der Bücher“.

Taufen

Stella-Marie Blümlein, Moltkestr. 4
Salvatore Blümlein, Moltkestr. 4
Alessandro Schiebel, Mainbernh. Str. 1
Fabian Scheuring, Olga-Pöhlmann-Str. 6
Lina Schwab, J.-A.-Kleinschroth-Str. 31
Laura Wetzl, Flugplatzstr. 40 b

Beerdigungen

Anna Schmidt, Dettelbach, früher Kaltensondh. Str. 10, 90 Jahre
Eveline Hautsch, Untere Bachgasse 17, 56 Jahre
Inge Hautsch, Mühlbergstr. 2, 72 Jahre
Marianne Krefßmann, Untere Neue Gasse 8, 87 Jahre
Karl-Heinz Tasch, Kaltensondheimer Str. 39, 71 Jahre
Hanna Götz, Moltkestr. 22, 83 Jahre
Elsbeth Kreisbeck, Marktsteft, 77 Jahre
Christianne May, Mainbernh. Str. 71, 56 Jahre
Renate Schäfer, Kapuzinerstr. 13, 74 Jahre
Juri Tschumak, Nechtigallenweg 2, 54 Jahre
Reinhold Otto, Heinrich-Fehrer-Str. 27, 70 Jahre
Friedrich Schardt, Am Kalkofen 5, 92 Jahre
Ilse Schaal, Richard-Wagner-Str. 54, 101 Jahre
Anneliese Dyga, Thomas-Ehemann-Str. 13, 92 Jahre
Ursula Röder, Kapuzinerstr. 13, 92 Jahre

Hohenfeld

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr
07.02. Prädikantin Sattes
14.02. Dekan Kern
21.02. Pfarrer Koch
28.02. Prädikantin Sattes
06.03. Pfarrer Koch

Kaltensondheim

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 9 Uhr
07.02. Prädikantin Sattes
14.02. Dekan Kern
21.02. Pfarrer Koch
28.02. Prädikantin Sattes
06.03. Pfarrer Koch



Buchbrunn



Repperndorf

Bürostunden: Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Frau Weinig, Tel. 2 48 28, Fax 92 21 64
pfarramtbuchbrunn@gmx.de
www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de

Gottesdienste

- 7.02. 09.00 Uhr Gottesdienst, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)
7.02. 10.10 Uhr Gottesdienst, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
14.02. 09.00 Uhr Gottesdienst, Repperndorf (Prädikant Nickel)
14.02. 10.10 Uhr Gottesdienst, Buchbrunn (Prädikant Nickel)
21.02. 09.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibeltage, Repperndorf (Pfr. Lauer u. Pfrn. Bromberger)
21.02. 10.10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibeltage, Buchbrunn (Pfr. Lauer u. Pfrn. Bromberger)
28.02. 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger u. KiGo-Team)
28.02. 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, Repperndorf (Pfrn. Bromberger u. KiGo-Team)
28.02. 19.00 Uhr Passionsandacht, Buchbrunn (Bibelgesprächskreis u. Posaunenchor)
4.03. 19.30 Uhr Ökumen. Weltgebetstagsgottesdienst, Katholische Kirche Buchbrunn (Weltgebetstagssteam)
6.03. 09.00 Uhr Gottesdienst, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)
6.03. 10.10 Uhr Gottesdienst, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)

Winterkirche

Vom 10.1. bis 27.2. finden die Gottesdienste in Repperndorf im Gemeindehaus statt, um Heizkosten zu sparen.

Kindergottesdienste

Buchbrunn um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindesaal
21. Februar mit KiGo-Team
Repperndorf um 10.00 Uhr im Gemeindehaus
21. Februar mit KiGo-Team

Gruppen, Kreise

Präparandenunterricht

Mittwochs um 17.15 Uhr im Gemein-
desaal in Buchbrunn (außer 3.2. und
in den Ferien)

Samstag, 27. Februar 9.30 bis 15.00
Uhr Präparandentag zum Abendmahl
in Repperndorf

Konfirmandenunterricht

Mittwochs um 16.30 Uhr im Gemein-
desaal in Buchbrunn (außer in den
Ferien)

Posaunenchöre Buchbrunn

montags 19:30 Uhr – Jungbläser: mon-
tags 18:30 Uhr (nicht in den Ferien)

Repperndorf

mittwochs 19.00 Uhr – Jungbläser:
mittwochs 18.15 Uhr (nicht in den Ferien)

Flötenunterricht und –spielkreise (nach Vereinbarung)

Infos bei Karin Winkler,
Tel. 09321 / 6283

Buchbrunn

Freitagnachmittag (nicht in den Ferien)

Jugendgruppe

Buchbrunn-Repperndorf

Mittwoch, 17. u. 24. Februar
18.30 –20.00 Uhr: Treffpunkt:
Gemeindegottesdienst in Buchbrunn

Elternstammtisch Repperndorf

Dienstag, 9. Februar um 20.00 Uhr im
Gemeindehaus

Bibelkreis Buchbrunn

Mittwoch, 10. Februar um 20.00 Uhr
im Gemeindegottesdienst am Brunnen.

Hauskreise

Termine nach Vereinbarung
Tel. 921653 bei Familie Krutsche
Tel. 7825 bei Familie Stumpf

Feierabendkreise

Buchbrunn

Dienstag, 2. Februar: um 14.30 Uhr
„Wir feiern Fasching“ Referent: Fried-
rich Lemke "Fränkisch is gar nit so
schwer..."

Repperndorf

Dienstag, 16. Februar um 14.30 Uhr
„Kirche und Kirchweih Repperndorf
in Bildern“ Referent: A. Kummel

Besondere Veranstaltungen



Karriere mit Gott

Bibeltage in Buchbrunn – Texte aus
dem König-David-Bericht

17. - 21. Februar 2016

Referent: Pfarrer Mathias Lauer, Leiter
der Deutschen Zeltmission

Mittwoch, 17.2. Ein Provinzler macht
Karriere (1. Samuel 16)

Donnerstag, 18.2. Ein Riese kommt zu
Fall (1. Samuel 17)

Freitag, 19.2. Rache ist süß? (1. Samu-
el 24) **jeweils um 19.30 Uhr im ev.
Gemeindegottesdienst, Buchbrunn**

Sonntag, 21.2. **Abschlussgottesdienste**
9.00 Uhr Repperndorf

10.10 Uhr Buchbrunn

Ein König geht zum Notar (1. Chronik
28,1-10)

WALK & pray

**Walk & Pray - ...mal was Neues
ausprobieren....**

In der Fastenzeit gemeinsam 1 x in
der Woche laufen gehen,
eine Pause machen, Tee trinken....
und ein paar Minuten über das
Leben, über Gott nachdenken.

Mitmachen bei der Fastenaktion
„7 Wochen ohne“ der Evang. Kirche:
**„Großes Herz! Sieben Wochen
ohne Enge erleben.“**

**Ab dem 24. Februar 2016, immer
mittwochs, 5 x bis Ostern,
Treffpunkt 18:00 Uhr, Evang. Kirche**
Machen Sie mit – dem Körper und
der Seele etwas Gutes tun
Wir freuen uns auf Sie /Euch
Martina & Ricci

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl

„Ich gehöre zu Jesus“
unter Beteiligung des Kindergottes-
dienstes und der Präparanden

Sonntag, 28. Februar 2016

9.30 Uhr St. Maria-Magdalena-
Kirche Buchbrunn

11.00 Uhr St. Laurentius-Kirche
Repperndorf

Passionsandachten

28. Februar um 19.00 Uhr in Buch-
brunn (Bibelgesprächskreis und Po-
sauenchor)

13. März um 18.00 Uhr in Repper-
ndorf (Lektor Lemke)

Herzliche Einladung zum Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst

Freitag, 4. März um 19.30 Uhr
in der kath. Kirche in Buchbrunn

**Thema: Nehmt Kinder auf und
ihr nehmt mich auf**

Gottesdienstordnung aus Kuba
anschließend gemütliches Beisam-
mensein im evang. Gemeindegottesdienst

Stand der Renovierungsar- beiten am Gemeindehaus Repperndorf



Mit dem Fliesen des Bodens werden
die Arbeiten an den Sanitäranlagen
im Erdgeschoss unseres Gemeindegottes-
hauses in diesen Tagen abgeschlossen.
Wieder haben unsere ehrenamtlichen
Helfer rund 400 Stunden Eigenleis-
tung eingebracht und konnten so die
Kosten erheblich senken. Dafür sind
wir sehr dankbar.

Herzlichen Dank auch allen, die unser
Bauprojekt mit einer Spende unter-
stützen.

Nun sparen wir für neue Einrich-
tungsgegenstände wie Verdunklungs-
rollos in beiden Sälen und einen Ma-
terialschrank.

Spenden bitte auf das Konto der Kir-
chengemeinde Repperndorf
IBAN: DE 19 7905 0000 0042 0662 74

Taufe

Josef Maier in Buchbrunn

Bestattungen

Erich Fuchs (77 Jahre) in Buchbrunn
Hilde Schwab (86 Jahre) zuletzt
Marktbreit, in Repperndorf

Friedenskirche

Telefon: 0 93 21/3 24 28
www.friedenskirche-kitzingen.de



Gottesdienste, Beginn um 9.00 Uhr

- 07.02. Abendmahlsgottesdienst (Saft), Pfrin. Schlinke, Kollekte für Diak. Werk der EKD
14.02. Pfr. Schlinke, Kollekte für Fastenaktion "füreinander einstehehen"
21.02. Pfr. Gahr, Kollekte für Soziale Zwecke
28.02. Pfr. Gahr und Gitarrengruppe, Kollekte für Kindertagesstätten
06.03. 10.10 Uhr Pfrin. Schlinke, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Kollekte für Rummelsberg

Gottesdienst im Wilhelm-Hoegner-Haus
Am Donnerstag, 25.02. um 16 Uhr

Veranstaltungen

Feierabendkreis

Am Dienstag, 02.02. um 14.30 Uhr:
Lustiger Nachmittag

Frauenkreis

Am Montag, 15.02. um 19.30 Uhr: Infos zum Weltgebetstag: Kuba

Gitarrengruppe

Probe am Mittwoch, 24. 02. Um 20 Uhr im Gemeindesaal

Jugendgruppe

am Dienstag, 16.2. und 01.03., jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor

dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Ökumenisches Gebet

am Mittwoch, 24.02. um 16 Uhr im Pfarrhaus St. Vinzenz

Posaunenchor

freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal

Spielabend

am Donnerstag, 11.02. um 19 Uhr, Stadtteilzentrum

Beerdigungen

Anna Arnoldt (93), Andrej Pöllner (82), Waldemar Felker (68), Luise Erbar (84), Winfried Düll (77), Eveline Wunderlich (58), Soja Breivogel geb. Adychanova (82), Karl Richard (90)

Sickershausen

Bürozeiten: Dienstag 15–17 Uhr
Donnerstag 9–11 Uhr
Telefon: 0 93 21/3 29 52
pfarramt.sickershausen@elkb.de
www.sickershausen-evangelisch.de



Gottesdienst

- 7.2. 10.10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) - Pfr. Schlinke
14.2. 10.10 Uhr - Gottesdienst - Pfr. Schlinke
21.2. 10.10 Uhr - Gottesdienst - Pfr. Gahr
28.2. 10.10 Uhr - Gottesdienst - Pfr. Gahr
4.3. 19.00 Uhr - Gottesdienst - Pfrin Schlinke - Weltgebetstag
6.3. 10.10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) - Pfr. Gahr

Veranstaltungen

Posaunenchor: Montag, 20 Uhr

Konfirmanden: Konfirmandenelternabend 2. Februar 19 Uhr im Gemeindehaus. Konfirmandenfreizeit vom 26.-28. Februar

Frauenkreis: Siehe Friedenskirche

Feierabendkreis:

Donnerstag, 18. Februar

Krabbelgruppe:

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartner Frau Friederich, Telnr. 0160 9485 9331.

Haus der Pflege

Am **Dienstag, den 2. Februar** findet um **15.30 Uhr** im „Haus der Pflege“ ein Gottesdienst mit Pfr. Gahr statt. Angehörige von Hausbewohnern, sowie Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen alle diese Gottesdienste zu besuchen und unseren Gesang und unser Gebet zu unterstützen.

Altkleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk:

Wir konnten einen vollen Anhänger Kleiderspenden an das Spangenberg Sozialwerk weitergeben. An dieser Stelle geben wir den herzlichen Dank der Spendenempfänger an Sie weiter. Besonderen Dank an die Konfirmanden und den „Fuhrmeister“ Karl Köhler.

Vorankündigung:

Herzliche Einladung ergeht zum Weltgebetstag der Frauen. Der Gottesdienst findet am **Freitag, den 4. März 2015 um 19 Uhr** in der Johanneskirche in Sickershausen statt und wird von einem Team von Frauen gestaltet. Anschließend erfolgt eine Einladung ins Gemeindehaus.

Kindergarten:

In der Zeit **vom 2.2.2016 bis 16.2.2016** können Kinder im Alter von 1-6 Jahren im Ev. Kindergarten Sickershausen angemeldet werden. Am Freitag, den 12.2.2016 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr öffnen wir unsere Kindertürgertür für interessierte Eltern und Kinder.

Beerdigungen

Gertraud Rauber, Michelfelder Str. 13, 76 Jahre
Elisabeth Köhler, Pfarrgasse 6, 71 Jahre



Passionsandachten

Großes Herz! -7 Wochen ohne Enge

17.2. (Mein Herz wird weit) und
24.2. (Ich lad euch ein)

jeweils um 19 Uhr in Sickershausen

9.3. (Ich gönne dir das) und
16.3. (Gottes großes Herz)

jeweils um 19 Uhr in der Friedenskirche